



Vorlage

Kreientwicklungsausschuss

Sitzungsdatum: 06.09.2012

Bauausschuss

Sitzungsdatum: 12.09.2012

**Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und
Verbraucherfragen**

Sitzungsdatum: 13.09.2012

Kreisausschuss

Sitzungsdatum: 20.09.2012

Kreistag

Sitzungsdatum: 27.09.2012

Vorlage Nr.: 0200/2012/IV

Tagesordnungspunkt	- öffentlich -
Betreff:	European Energy Award (eea) - Externes Audit (Zertifizierung durch TÜV-Rheinland)
Beschlussvorschlag:	Der Kreistag beschließt das beiliegende „Energiepolitische Arbeitsprogramm mit dem Maßnahmenplan“ und beauftragt die Verwaltung, die für die Umsetzung der in Priorität 1 u. 2 eingestuften Maßnahmen notwendigen Mittel in den Haushalt einzustellen.

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten € <u>einmalige Kosten</u> 94.500 € <u>jährliche Kosten</u> intern: 20.000 €/a extern: 17.000 €/a	Produktgruppe	Haushaltsjahr
Auswirkungen auf	<input type="checkbox"/> Ergebnis- und Finanzrechnung	<input type="checkbox"/> nur Finanzrechnung
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

SACHVERHALT

In der Kreistagssitzung vom 08.07.2010 wurde einstimmig die Teilnahme des Oberbergischen Kreises am European Energy Award beschlossen.

Ziel des europäischen Zertifizierungs- und Qualitätsmanagementsystems ist es, durch den effizienten Umgang mit Energie und die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien zu einer nachhaltigen kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik und somit zu einer zukunftsverträglichen Entwicklung unserer Gesellschaft beizutragen. Zunächst wird das Qualitätsmanagementsystem für den kommunalen Energiebereich aufgebaut und das Zertifizierungsverfahren durchlaufen, um danach in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess fortlaufend energieeffiziente Maßnahmen zu identifizieren und umzusetzen.

Das eea-Zertifizierungsverfahren dient dazu, die bereits umgesetzten Maßnahmen im Energiebereich systematisch zu erfassen und zu sichern, als auch weitere Potenziale für Maßnahmen zur Energie- und Kosteneinsparung sowie der Reduzierung klimaschutzrelevanter Emissionen zu erschließen. Die Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass weniger Energie benötigt wird und erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ist sowohl energiepolitisch sinnvoll, spart aber auch langfristig Kosten.

Aufgrund der klaren Zielsetzungen, der detaillierten Erhebung von Leistungsindikatoren, deren Quantifizierung und einem strukturierten Controlling- und Berichtswesen fügt sich der EEA optimal in eine moderne Verwaltungsführung ein.

Über den politischen Beschluss am 08.07.2010 zur Teilnahme am EEA-Verfahren, die „Ist-Analyse“ – Durchführung einer umfassenden Bestandsaufnahme in den 6 Maßnahmenbereichen (Entwicklungsplanung/Raumordnung, Kommunale Gebäude/Anlagen, Versorgung/Entsorgung, Mobilität, interne Organisation und Kommunikation/Kooperation) - bis hin zur externen Zertifizierung durch den TÜV, wird das Verfahren zurzeit umgesetzt.

Die Selbstbewertung, die im Rahmen der Ist-Analyse mit dem eea-Berater durchgeführt wurde, hat ergeben, dass über 50 % der möglichen Punkte erreicht werden können und somit die Voraussetzung zur Einleitung der Auditierung/Zertifizierung durch den TÜV-Rheinland gegeben ist. Für das externe Audit ist weiterhin ein förmlicher Beschluss zum „Energiepolitischen Arbeitsprogramm mit Maßnahmenplan“ und für die Bereitstellung der Umsetzung der Maßnahmen notwendigen Mittel in den Haushalt zu veranlassen.

Mit dem TÜV-Rheinland als Auditor und dem EEA-Berater wurde die EEA-Zertifizierung für den 12.11.2012 terminiert.

gez.

Hagen Jobi
-Landrat-

gez.

Gabriele Keil-Riegert
-stv. Dezernentin-